

## FC Lindau – Herrenfußball

### **Pokaltriumph sowie Sieg und Niederlage gegen Titelaspiranten**

Eine überzeugende Vorstellung lieferte die zweite Herrenmannschaft des FC Lindau im ersten Pflichtspiel der Saison ab. Gegen die Reserve des TSV Edemissen, die in der Parallelstaffel zu den Titelanwärtern zählt, gelang in der ersten Runde des Kreispokals ein deutlicher 6:2-Sieg. In Bestbesetzung agierten die Schützlinge von Trainer Rainer Lütke-Cosmann von Beginn an mit viel Druck, so dass der Führungstreffer, der nach 10 Minuten durch Stefan Ballay nach vorausgegangener toller Kombination über Tomas Sniadowski und Timo Schmidt fiel, nur eine Frage der Zeit war. Nach vergebener Großchance zum 2:0 brachte dann der erste gefährliche Angriff der Gäste den Ausgleich, welchen Timo Schmidt mit dem erneuten Führungstreffer beantwortete. Wiederum fiel nach einem krassen Abwehrfehler der Ausgleich für Edemissen. Bis zur Halbzeit schlossen sich für die Grün-Weißen dann Torchancen im Minutentakt an, von denen Simon Preuß per Foulelfmeter und Timo Schmidt, der den Gästekeeper tunnelte, zwei Möglichkeiten zum 4:2-Pausenstand nutzen konnten. Nach der Halbzeit machte sich bemerkbar, dass sich ein Großteil der Spieler gut auf die Saison vorbereitet hatte. Die läuferische Überlegenheit führte zu gelungenen Spielkombinationen, mit welchen die Gäste in der eigenen Hälfte förmlich eingeschnürt wurden. Logische Folge waren zwei weitere Treffer der Gastgeber durch Timo Schmidt und den überragenden Simon Preuß zum 6:2-Endstand.

Für eine faustdicke Sensation sorgten Lars Kasper & Co. eine Woche später zum Punktspielauftritt gegen die als haushohen Meisterschaftsfavoriten gehandelte FSG Leinetal 2. Bei hochsommerlichen Temperaturen bestimmten allerdings in der ersten Halbzeit die Gäste, die mit zahlreichen Akteuren angetreten haben, welche in der letzten Saison noch gleich zwei Klassen höher gespielt haben, die Szenerie. Mit schnellem und direktem Passspiel brachten sie ihre flinken Stürmer immer wieder gut in Schussposition und die Gastgeber von einer Verlegenheit in die nächste, so dass die Grün-Weißen froh sein mussten, zur Halbzeit nur mit 1:3 zurückzuliegen. Dann aber rächte es sich, dass die Leinetaler keinen Auswechselspieler zur Verfügung hatten. Denn die Gastgeber schafften es, das hohe Tempo der ersten Halbzeit trotz brütender Hitze auch in der zweiten Hälfte zu gehen, kamen immer stärker auf und erarbeiteten sich mit tollen Spielzügen zunehmend mehr Torchancen, von denen Timo Schmidt zwei Möglichkeiten zum Ausgleich nutzte. Der Jubel kannte keine Grenzen, als Stefan Ballay wenig später eine gefühlvolle Flanke von Lars Kasper per Kopf zur 4:3-Führung verwertete. In der Folgezeit bäumten sich die Gäste zwar noch einmal verzweifelt auf, kassierten aber 5 Minuten vor dem Ende nach einem gut gefahrenen Konter den fünften Treffer, erneut durch Timo Schmidt. Strahlende Gesichter nach Spielschluss – denn die Sensation war perfekt.

Unsanft auf den Boden der Tatsachen zurück geholt wurden André Hellmann & Co. im ersten Auswärtsspiel, was mit dem SV Höckelheim 2 gleich zum zweiten Meisterschaftsaspiranten führte. Die Krux dabei: das Spiel wurde vom Staffelleiter im Rahmen der Höckelheimer Sportwoche anlässlich ihres Jubiläums auf Freitagabend angesetzt. So hatte Trainer Lütke-Cosmann wie immer freitags Probleme, eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu führen, welche dann dank berufsbedingter Absagen und der Tatsache, dass auch aus den „Alten Herren“ wegen der umfangreichen Vorbereitungen zur Ü 30-Party niemand aushelfen konnte, bis auf 12 Akteure ausgedünnt und mit gleich drei A-Jugendlichen des älteren Jahrgangs

zudem gegenüber der eingespielten Mannschaft des Gastgebers recht unerfahren war. Dennoch hielten seine Jungs über weite Strecken der Partie gut mit, konnten aber auf Dauer dem Angriffsdruck der ehrgeizigen Gastgeber, deren Siegeswille im Rahmen ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten deutlich anzumerken war, nicht mithalten. Die Folge war eine verdiente 0:3-Niederlage, aber auch die Erkenntnis, dass diesem Gegner in Bestbesetzung durchaus beizukommen ist. Ob dies tatsächlich gelingt, werden wir im Rückspiel sehen. Wohin die „Reise der Zweiten“ tatsächlich geht, wird sich schon in den nächsten Begegnungen zeigen, in welchen die Grün-Weißen auf Patrick Bretthauer verzichten müssen, der in Höckelheim die erste, aus Lindauer Sicht hoffentlich für längere Zeit auch einzige rote Karte der Saison sah.